

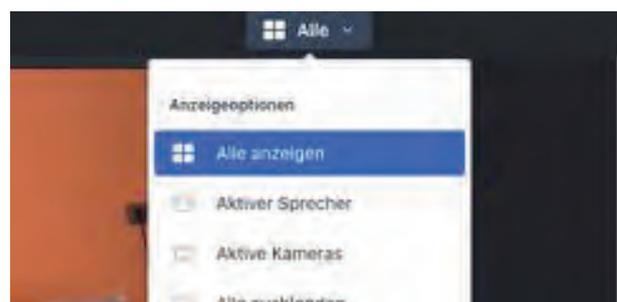
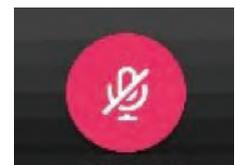
Hansestadt Bremen
Integrierte Gesamtbetrachtung für das Sanierungsgebiet
„Huckelriede/Sielhof“

Informationsveranstaltung und Austausch

Beate Hafemann | 14. September 2021 | Kathrin Kleinfeld

Technische Kurzanleitung

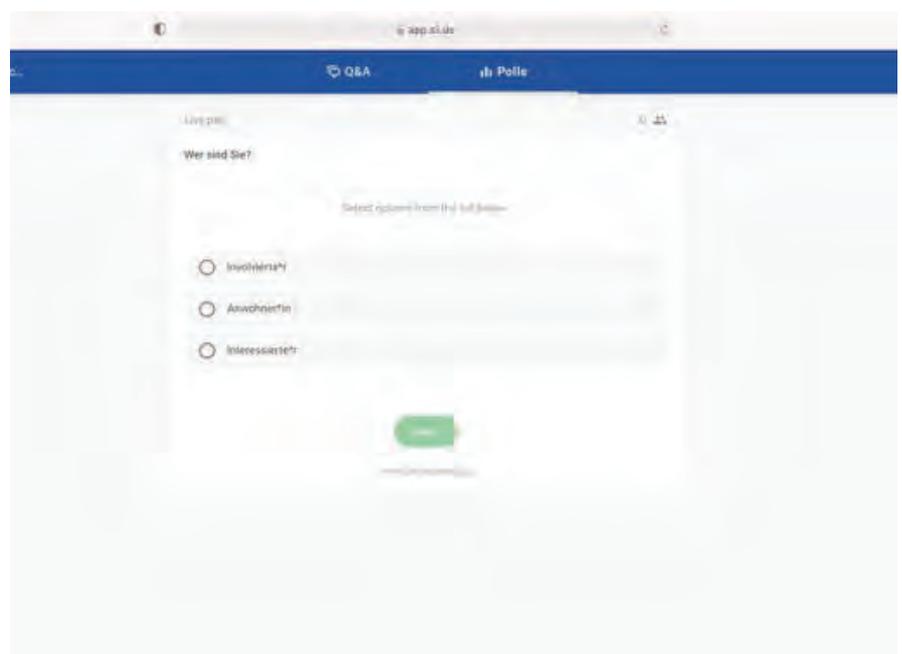
- | Mikrofon stumm
- | Kamera ein
- | Melden Sie sich durch Handzeichen
- | Stellen Sie die Ansicht auf „Alle anzeigen“



Wer ist heute hier?

- | Veranstalter
- | Fachteam
- | Bearbeitungsteam
- | Wer sind Sie? (Anwohner*in, Interessierte*r, Involvierte*r)

<https://app.sli.do/event/ezn5tqar/live/polls>



Ablauf

- 19:00 | Begrüßung
- 19:15 | Vorstellung der Ziele und Schwerpunkte
- 19:45 | Hinweise zu den formulierten Zielsetzungen
- 20:20 | Ausblick und Verabschiedung

Zweck der Integrierten Gesamtbetrachtung

- Huckelriede/Sielhof ist seit 2008 Sanierungsgebiet
- Aufhebung des Sanierungsgebietes und Einstellung der Städtebauförderung zu Ende 2022
- Integrierte Gesamtbetrachtung als Fahrplan für die Zeit nach Ende der Förderung
- Zeithorizont von 10 bis 15 Jahren, Jahre 203X

Was ist bislang passiert? Wo stehen wir gerade?

Analyse der Veränderungen seit Sanierungsbeginn

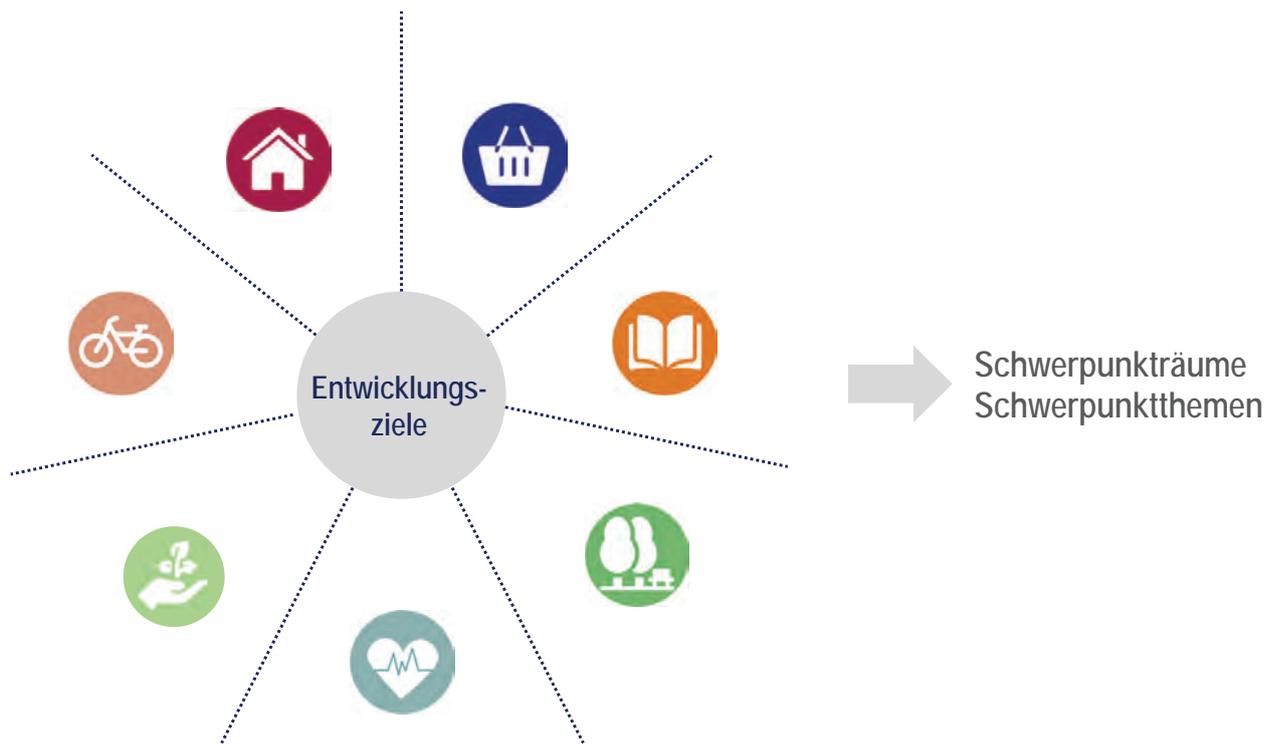
Aufstellung von Entwicklungszielen für die Zukunft

Schwerpunkträume und -themen identifizieren

Projektblätter

Heutige Veranstaltung 

Handlungsfelder & Entwicklungsziele



Übergeordnete Entwicklungsstrategie



Handlungsfeld Gebäudebestand und Wohnungsangebot



bauliche Mängel und Sanierungsbedarf an Gebäuden, steigender Wohnraumbedarf, Wohnungsneubau mit Unstimmigkeiten über Kubatur und Dichte

Ziele

- Erhalt der Wohnfunktion
- Erhalt und Aufwertung historischer Gebäude und Bebauungsstrukturen
- Erhalt und Aufwertung der Wohnungsbausubstanz
- Ergänzung der Blockrandstrukturen, Schließung von Baulücken sowie Nachnutzung von Brachen und mindergenutzten Flächen
- Maßvolle und verträgliche Nachverdichtung
- Schaffung von leistbarem, qualitativem, barrierefreiem Wohnraum mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen, -zuschnitten und -konzepten

Schwerpunktthema

- Erweiterung des Wohnungsangebots – aber wie? Welche tragfähigen Lösungen bieten sich hier an?

Schwerpunkträume

- Nachverdichtung ist in absehbarer Zeit nur noch auf wenigen Flächen möglich: Kornquartier, Silberwarenfabrik, ehemalige Wendeschleife

Zielkonzept



Handlungsfeld Mobilität



Gute ÖPNV-Anbindung, teils Sanierungsbedarf bei Nebenanlagen, fehlende Fuß- und Radwege u. a. in die Neustadt und nach Kattenturm, fehlende Querungen, teils hohes Verkehrsaufkommen

Ziele

- Radwege ausbauen, qualifizieren, sichern und Fahrradinfrastruktur ausbauen
- Attraktive, sichere Wege und Übergänge für den Fußverkehr schaffen und Verbindungen herstellen
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs und Ausrichtung der Straßenräume auf Erschließung
- Aufwertung von Wohnstraßen und Straßenräumen
- Alternative Mobilitätsformen verstärkt anbieten
- Barrierefreiheit schaffen

Schwerpunktt Themen

- Reduzierung des Durchgangsverkehrs und Aufwertung für Fuß- und Radverkehr

Schwerpunkträume

- Hauptstraßen Kornstraße, Huckelriede, Habenhauser Landstr., Buntentorsteinweg, Buntentorsdeich
- Erschließung Kaisen-Campus von Süden
- Wegeverbindungen durch Grünräume



Zielkonzept



Handlungsfeld Bildung, Soziales und Kultur



Vielfältiges soziales Bildungs-, Betreuungs- und Beratungsangebot, engagierte Akteur*innen, gute Versorgung mit Spiel-, Erholungs- und Freizeitflächen, fehlende Räume der Schule am Buntentorsteinweg

Ziele

- Vereine und Einrichtungen sowie soziale Angebote dauerhaft erhalten und ausbauen
- Austausch-, Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten für alle Generationen anbieten und fördern
- Einbindung des bestehenden Akteursnetzwerks
- Stärkung der gesamtgesellschaftlichen Teilhabe

Schwerpunktthemen

- Dauerhaftes Bestehen der Angebote und Einrichtungen sichern
- Finanzielle Förderung nach Ende der Städtebauförderung?

Handlungsfeld Gesundheit und Sport



Großflächige Sport- und öffentliche Bewegungsflächen vorhanden, geringe Anzahl von wohnungsnahen ärztlichen Praxen, insbesondere Fachmedizin

Ziele

- Erhalt und Attraktivierung der Bewegungsflächen für verschiedene Sport- und Bewegungsmöglichkeiten
- Ausbau und Erhalt der medizinischen Versorgung

Schwerpunktthema

- Ggf. Ausbau gesundheitsnaher Dienstleistungen

Handlungsfeld Klima und Umwelt



Kaltluftschneisen belüften das Gebiet, Großteil der Gebäude für Gründächer geeignet, Lärm- und Luftbelastungen durch Flug- und Straßenverkehr, überflutungsgefährdete Bereiche durch Starkregen, versiegelte Straßenräume und Gewerbeflächen, geringe Biodiversität

Ziele

- Entsiegelung und Begrünung von Straßenräumen
- Gewährleistung von Kaltluftschneisen
- Anlage von Grünbereichen mit hohem Wert für Artenvielfalt
- Förderung des Umweltverbunds zur Reduzierung der Umwelt- und Klimabelastungen durch Straßenverkehr
- Klimafolgeanpassungen von Privaten wie Dach-, Fassadenbegrünung und Entsiegelung fördern

Schwerpunktthemen

- Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit in Huckelriede
- Belichtung, Belüftung vs. Ausnutzung der Siedlungsflächen und Nachverdichtung

Schwerpunkträume

- Gesamtes Sanierungsgebiet

Zielkonzept gesamt



Ihre Hinweise:

- | Fehlt Ihnen ein Handlungsfeld?
 - Gebäudebestand und Wohnungsangebot
 - Wohnumfeld und öffentlicher Raum
 - Mobilität
 - Lokale Wirtschaft
 - Bildung, Soziales und Kultur
 - Gesundheit und Sport
 - Klima und Umwelt

- | Sind die Ziele treffend formuliert?

Machen Sie mit:

- tollerort-hamburg.de/ausstellung-huckelriede-sielhof-2030/
- Präsentation
- 5 fiktive Visionen
- Wie stehen Sie zu den möglichen Konsequenzen?

Mitten in der Stadt gelegen ist Huckelriede ein dicht bebauter Wohnviertel. Obwohl immer mehr Bewohner*innen leben, hier soll gerne zu wohnen. Private Eigentümer*innen haben Wohnflächen bereits in Stand gesetzt und Dachgeschoss ausgebaut. Wohnstandort attraktiv, Quartier und auf dem Gelände von Kirch & Brunnfeld sind neue Wohngebäude entstanden, sodass sich Fläche für einen des städtischen Wohnens im Ortsteil erübrigen kann. Die Komplex gebäude und kleinen Gebäude erfüllen das 3. liegen des städtischen, da weniger Fläche versiegelt/ bebaut wird und mehr Freizeitanlagen für Sportplatz/ Spielplatz. Behaupten wurden auch in die bestehende Wohnbebauung z.B. im rückwärtigen Bereich in der Wandelhöhe neue Gebäude integriert. Gebäude, wie die Straße „bei den Carsten“ sind auch 2030 erhalten und machen den Charme des Quartiers aus. In jedem Block „Geldbeutel“ ist etwas dabei, dass nicht nur Erdgeschosskeller sind, sondern auch die Mischung von klein und mittlere Wohnfläche ist für Huckelriede wichtig. Kleine Wohnungen sind preislich günstiger und somit sowohl für jung wie auch für ältere Mieter*innen interessant. Mehrere ganz unterschiedlichen Alters leben in Huckelriede. Hierin prägen sich nicht nur eine Altersgruppe den (Schritt aus im Jahr 2030, als die damalige Bewohner*innen gestorben ist werden.



Wie stehen Sie zu den möglichen Konsequenzen dieser Vision?
Bitte markieren Sie das zutreffende Feld.

Frage ich mich

Sich können umsetzen

Frage ich nicht nach

Wird zukünftig kein weiterer Wohnraum mehr geschaffen, entsteht aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohnungen, Koffern Mieten - weil viele Menschen hier wohnen wollen und daher bereit sind, mehr Geld für Miete auszugeben.

Ein Teil der verbleibenden öffentlichen muss flüchtig für den Bau neuer Wohnungen genutzt werden. Dies bedroht Eigentümern*innen von großen Grundstücken erstritten in ihren großzügigen Gärten weitere Wohngebäude. Eigentümer*innen von bestehenden Wohngebäuden erhalten eine Unterstützung. Damit sie diese um maximale Marktwerte erhöhen oder die Geschäfte ausbauen.

Die Anzahl der sozialvermieteten könnte sinken - keine neuen Eigentumswohnungen entstehen oder werden aus Mietwohnungen umgewandelt (z.B. über die rechtliche Instanz der 4. Mietengesetzgebung). Daher wird das Bauwerk (Haus) nicht mehr genutzt.

Die Mietkommunen Gebäude in eigener Hand werden, das vermarktbare Fläche. Sie haben sich auf und geben die Miete vergrößern.

Durch den Zuzug neuer Bewohner*innen wird die Miete steigen. Damit werden auch mehr Menschen die vorhandenen öffentlichen Infrastruktur wie Grünanlagen/Landflächen.

© 2020 Tollerort. Alle Rechte vorbehalten. Sie sind eine Meinung in 500 Punkten.

Ausblick



TOLLERORT
entwickeln & beteiligen

cappel + kranzhoff
stadtentwicklung und planung gmbh 

cappel + kranzhoff
stadtentwicklung und planung gmbh
Palmaille 96, 22767 Hamburg

Tel. 040 380 375 670
mail@ck-stadtplanung.de
www.ck-stadtplanung.de

TOLLERORT
entwickeln & beteiligen
Palmaille 96, 22767 Hamburg

Tel. 040 38 61 55 95
mail@tollerort-hamburg.de
www.tollerort-hamburg.de

TOLLERORT
entwickeln & beteiligen

cappel + kranzhoff
stadtentwicklung und planung gmbh 